AWO Blättle

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt Ortsverein e.V.

kompetent innovativ verlässlich

AUSGABE IV 2023

Wichtige Information!

Liebe Mitglieder,

wie Sie in unserer diesjährigen Mitgliederversammlung erfahren haben gibt es im Reiseteam Änderungen. Daher ist unser Ausflugsprogramm 2024 noch in der Fertigstellung!!!

Planung:

Di. 05.03.2024, 15.00 Uhr Reisetreff in der MITTE
So. 21.04.2024: Blaubeuren Rundfahrt mit Zügle, Einkehr Schillerstein
Sa. 04.05.2024: MG-Ausflug: Würzburg Stadtführung und freie Zeit.
Sa. 08.06.2024 MITTE Sommerfest (Hockete) Hoggade
Sa: 20.07.2024 Heididorf Maienfeld CH: Besichtigung Original Heididorf
Mi. 04.09.2024 Donauschifffahrt
Fr. 04.10.2024 WWF MITTE, Mindelheim Stadtführung u. Katzbrui-Mühle

ANMELDUNG zum Reisetreff in der M.I.T.T.E, Eckstr. 10, 89231 Neu-Ulm
Dienstag 05. März 2024 um 15.00 Uhr. Anmeldeformular liegt bei!

schriftlich: AWO OV Eckstr. 3, 89231 Neu-Ulm
telefonisch: 0731-8001221, auf Anrufbeantworter oder
per E-Mail: ortsverein@awo-neu-ulm.de

Grüße aus der Eckstrasse!

AWO Blättle

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt Ortsverein e.V.

kompetent innovativ verlässlich

AUSGABE IV 2023

Ein Macher mit sozialer Ader

Mit Siegbert Kollmann begann in den 80er Jahren eine ganz besondere Ära der Arbeiterwohlfahrt (AWO), die mit großem und noch heute nachwirkendem Erfolg verbunden war. Nun ist der einstige AWO-Chef, der einige soziale Einrichtungen und Dienste initiierte, mit 78 Jahren überraschend gestorben.

Als Siegbert Kollmann im Jahre 1980 den Vorsitz im Neu-Ulmer Ortsverein von Alfred Schneider übernahm, fand er einen gesunden Mitgliederverein vor, der viel ehrenamtliche Arbeit leistete. Er ergänzte das Angebot um Dienste mit professionellen Kräften.

Angefangen hat 1981 alles mit der Hausaufgabenhilfe, die zunächst in der Weststadtschule und dann in der Zentralschule Räume nutzen durfte. Dieser Dienst wurde 1991 eingestellt, als die Schule die Betreuung selbst übernahm und die Stadt deshalb keine Zuschüsse mehr gab. Eine weitere Einrichtung eröffnete 1983: Die Krebsberatungsstelle begleitete Krebskranke und unterstützte sie im nichtmedizinischen Bereich. Dieser Dienst erweiterte später seine Aufgaben und stand als Beratung für chronisch Kranke weiteren Patienten offen. Erst 2000 wurde der Dienst eingestellt, da eine Finanzierung nicht mehr möglich war.

„Die Kunst der Sozialarbeit ist es ja, die staatlichen Gelder aufzutreiben und damit Fachkräften die Arbeit zu ermöglichen. Diese Kontakte zu den Behörden oder Spendenorganisationen verstand Siegbert hervorragend zu pflegen und durch seine sorgfältigen und umfangreichen Ausarbeitungen Vertrauen zu schaffen“, erinnern sich die heutige Ortsvereinsvorsitzende Friederike Draesner, der Kreisvorsitzende Wolfgang Harant und die Vorstandsmitglieder.

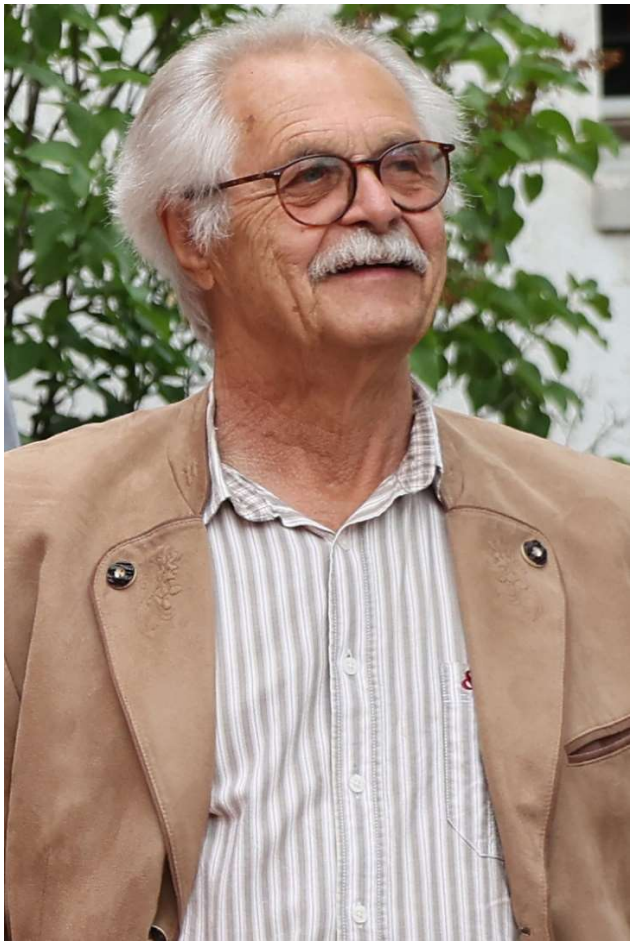
Als nächste und zugleich schwierigste Aufgabe wurde die Gründung eines Frauenhauses in Angriff genommen. Da war zunächst schwere Überzeugungsarbeit über die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung zu leisten. Den Durchbruch schaffte dann ein Brief vom damaligen Ministerpräsidenten Franz-Josef Strauß. Schwer war wegen der Vorbehalte auch die Suche nach Räumen. 1984 konnte das Frauenhaus dann eröffnet werden. „In den 80er Jahren einen Schutzraum für Frauen zu schaffen, war unvergleichbar schwieriger als heute. Es gab solche Angebote so gut wie überhaupt nicht. Häusliche Gewalt ist aber leider auch heute noch für viele ein Tabuthema“, sagt AWO-Schwaben-Präsidentin Brigitte Protschka und ergänzt: „Der Siegbert war jemand, der unnachgiebig alles offen ansprach, was ihm wichtig war. Das war Teil seines Erfolgs im Sinne hilfesuchender Menschen und machte ihn auch für die schwäbische Arbeiterwohlfahrt zum geschätzten Wegbegleiter über so viele Jahre.“

Der Notruf für Frauen, der zunächst Bestandteil des Frauenhauses war, wurde auf Anweisung der Regierung von Schwaben später ausgegliedert. Außerdem war durch die räumliche Trennung eine bessere Öffentlichkeitsarbeit einerseits und Geheimhaltung des Frauenhausstandortes andererseits möglich. Beide Einrichtungen arbeiten nach wie vor erfolgreich und ihre Notwendigkeit ist inzwischen unumstritten.

1983 wurde eine Bürgerberatungsstelle eröffnet, 1985 ein Mobiler Sozialer Hilfsdienst mit zeitweise 20 Zivildienstleistenden. Diese beiden Dienste wurden aber 2001 dem AWO-Seniorenzentrum „Alfred-Schneider-Haus“ übergeben, um Synergieeffekte zu nutzen.

Als jüngstes „Kind“ des Ortsvereins wurde Anfang 2012 die Seniorenbegegnungsstätte M.I.T.T.E in der Eckstraße 10 eröffnet. Auch diese Einrichtung, die in Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft BGNU entstand, verdankt die Gründung vor allem der Initiative von Siegbert Kollmann. Schon in seiner ersten Jahreshauptversammlung als Vorsitzender im Jahre 1981 hatte er gesagt, er wünsche sich eine Begegnungsstätte aller Altersgruppen und aller Berufsstände. Dazu war der Anfang gemacht.

Bei der Jahreshauptversammlung 2011 ging er vom Posten des 1. Vorsitzenden in die zweite Reihe als Beisitzer. Den Vorsitz des Kreisverbandes, den er selbst 1995 aus den drei Einzelkreisverbänden des Landkreises schuf, gab er 2015 ab. Als Mitglied im Bezirksvorstand und Präsidium der AWO Schwaben, dem er von 1989 bis 1992 und dann nochmal von 2004 bis 2016 angehörte, zeitweise auch als Mitglied im Verwaltungsrat, kandidierte er 2016 nicht mehr.



AWO Blättle

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt Ortsverein e.V.

kompetent innovativ verlässlich

AUSGABE IV 2023

Weinfest am 14. Oktober 2023

Christine Vogelmann hatte namens der Begegnungsstätte M.I.T.T.E der AWO Neu-Ulm zu einem Weinfest eingeladen. Etwa 40 Personen kamen und fanden einen herbstlich geschmückten Raum und ein leckeres Angebot an Speisen und Getränken vor. So konnte man Zwetschgenkuchen mit Kaffee genießen, oder Zwiebel-Flammkuchen mit Suser bekommen und später gab es ein leckeres Aufschnitt-Buffett. Dazu passte dann ein Bier. Oder eben ein Viertele Wein.

Dass der Service freundlich und zügig klappte, war neben Christine Vogelmann ihrem Helferteam Uschi Gauss, Bärbel Kohn, Ulla Scheck und Traudl Stock zu verdanken. Und `fürs Grobe` waren die Männer Uwe Vogelmann und Horst Gauss zuständig.

Farbe zauberte in den gemütlichen Nachmittag der Magier „Manne“, der mit Zaubertricks und Luftballonfiguren den Leuten Freunde und auch Schadenfreude brachte.

So kann der Versuch eines Weinfestes nach der Coronapause als voll gelungen betrachtet werden.

Klaus Guhl

AWO Blättle

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt Ortsverein e.V.

kompetent innovativ verlässlich

AUSGABE IV 2023

Obdachlosenführung Ulm

Für das AWO Reiseprogramm hatte Christine Vogelmann zum 17.Oktober 2023 einen Stadtrundgang zum Thema Obdachlosigkeit organisiert. Sie konnte dafür Jörn Zweng gewinnen, den wir alle als Lemmy kennen. Lemmy steht regelmäßig mit seinem Freund Knopf, dem Hund, in der Platzgasse und verkauft die Obdachlosenzeitung Trottwar. Und er grüßt immer alle Passanten auf herzlichste. Er selbst war einige Jahre obdachlos und hat als Berber, wie er es nennt, auf der Straße gelebt.

So konnte er aus der Sicht der Obdachlosen erzählen und konnte die Rundtour durch drei Einrichtungen moderieren.

Zunächst wurden wir in der Caritas Beratungsstelle für Wohnsitzlose Treff B39 in der Besserer Straße begrüßt. Der Treff B39 ist ein Hilfsangebot für Obdachlose, Wohnungslose und durch Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen und bietet u.a. neben der Sozialberatung, zu der vier Sozialpädagogen bereitstehen, eine Tagestätte mit Verpflegung, Dusch-/Waschmöglichkeit, Medienangebot und Kleiderkammer. Und man kann Treff B39 als Postanschrift nutzen.

AWO Blättle

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt Ortsverein e.V.

kompetent innovativ verlässlich

AUSGABE IV 2023

Dann zogen wir weiter zum Übernachtungsheim, das das DRK in der Frauenstraße 123 unterhält. Die Leiterin Karin Ambacher begrüßte uns und berichtete von ihrer Arbeit. Im Übernachtungsheim finden Wohnungslose einen Schlafplatz, Duschmöglichkeiten, warmes Essen, aber auch Gemeinschaft und ein offenes Ohr und Beratung. Die Schlafräume sind auf dem Stand von Jugendherbergen der 50er Jahre, also Doppelstockbetten für 10 bis 12 Leute und wenige Duschen. Aber es ist eine komplette Sanierung geplant. Dann werden es Viererzimmer sein und es wird mehr Dusch/Waschanlagen geben.

Dann zogen wir weiter in die Bockgasse zur MoMO: Mobile Jugendarbeit Mitte/Ost. Auch hier ist Obdachlosigkeit ein Thema, aber nicht nur. Die Mobile Jugendarbeit richtet sich an alle Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren, die von Ausgrenzung betroffen oder sozial benachteiligt sind, und die von anderen Angeboten der Jugendhilfe nicht erreicht werden. Ziel ist es, die Lebenssituation dieser jungen Menschen zu verbessern und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Dazu beraten die beiden Sozialarbeiter Sophia Steinhart und Sascha Wagner in den Räumen der MoMO, gehen aber auch hinaus zu den Brennpunkten in der Stadt. (Streetworker) Solche Anlaufstellen gibt es mehreren Ulmer Stadtteilen, MoMO ist also für Ulm Mitte/ Ost zuständig.

Nach drei Stunden haben wir Einblick in eine Welt erhalten, die uns doch eigentlich bisher sehr fremd war. Und die Zahl der von Wohnungslosigkeit Betroffenen wird eher noch steigen. Ein sehr interessanter Nachmittag.

Klaus Guhl

AWO Blättle

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt Ortsverein e.V.

kompetent innovativ verlässlich

AUSGABE IV 2023

Konstanz – Winterzauber direkt am See

So hatte die AWO eine Reise am 30.11.2023 ausgeschrieben. Leider kamen die Anmeldungen sehr schleppend. Nun ergab sich, dass Steck-Reisen das gleiche Problem hatten. Sie wollten am selben Tag nach Konstanz und hatten nicht genug Leute. Spontan legten Bärbel Kohn, Christine Vogelmann und Horst Gauss die Fahrten zusammen und beide konnten verreisen. Durch die Nachricht, dass nicht mit der Bahn, sondern mit dem Bus gefahren wird, kamen noch einige Anmeldungen dazu.

So fuhren wir also als Teil – als der größere Teil – einer Steck-Katalogfahrt nach Konstanz. Eine zunächst geplante Katamaranfahrt ab Friedrichhafen nach Konstanz entfiel zwar. Allerdings kann man rückblickend sagen, dass die bei dem Wetter ohnehin keine Freude gemacht hätte.

Wir waren jetzt hervorragend betreut, nämlich durch das AWO-Team Christine Vogelmann und Horst Gauss und durch das Steck-Team – mit Roxana am Steuer und Ingrid als Reiseleitung ein reines Frauenteam. Ingrid versorgte alle mit Getränken, der Renner war Aperol-Punsch. Und Wienerle gingen gut.

Gegen 13 Uhr kamen wir an und alle schwärmten in kleineren Gruppen auf dem Weihnachtsmarkt aus. Der Markt, der von der Altstadt bis zum Hafen und vor allem auf der Halbinsel vor dem Konzil liegt, war sehr schön dekoriert und bot für jeden etwas. Stände von Kunsthandwerkern lösten Händler ab. Und vor allem gab es was zum Essen und Trinken. Insgesamt waren es etwa 170 Stände.

Leider war das Wetter nicht gut. Es herrschte ein leichter Schneeregen. Da es aber windstill war, konnte man mit dem Schirm gut laufen. Ein gutes Geschäft machten allerdings nur die Glühweinstände, die ein Vordach hatten.

Gegen 15 Uhr tauchten alle im Restaurant vom „Konzil“ auf. Das Konzil ist vielen durch die jährliche Faschingsübertragung im Fernsehen bekannt. In den schönen Oberen Saal, wo die Veranstaltung stattfindet, konnte man mal reinschauen. Alle hatten Lust auf was Warmes. Gut lief Gaisburger Marsch. Und wurde sehr gelobt. Gut war auch der Fischteller Kretzer Müllerin Art.

Gegen 17 Uhr ging es langsam wieder Richtung Bus. Durch eine Baustelle war dort, wo unsere Reiseleitung gesagt hatte, kein Parkplatz. Der Bus stand also irgendwo anders. Bis die letzten eingefangen waren, verging einige Zeit. Die Rückfahrt verlief aber zügig und wir waren kurz nach 21 Uhr in Ulm. Ein schöner Tag, bei besserem Wetter wäre er noch schöner gewesen.

Klaus Guhl

AWO Blättle

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt Ortsverein e.V.

kompetent innovativ verlässlich

AUSGABE IV 2023

Unser Programm im Januar 2024

Freitag, 05.01.2024 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

„Weißwurstfrühstück“

Mittwoch, 10.01.2024 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Kaffee- und Spielenachmittag für Jedermann/frau

Lust auf einen geselligen Nachmittag?
Spaß am gemütlichen Zusammensein?
Wir freuen uns über jedes neue Gesicht

Mittwoch, 24.01.2024 von 15:00 Uhr bis 17:00Uhr

Filmnachmittag

„Altes Ulm“

Eintritt ist frei!

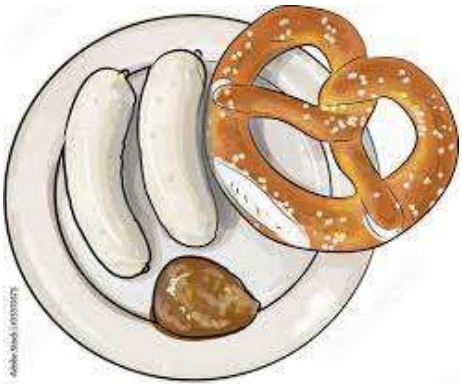
AWO Blättle

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt Ortsverein e.V.

kompetent innovativ verlässlich

AUSGABE IV 2023

Unser Programm im Februar 2024



Freitag, 02.02.2024 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

„Weißwurstfrühstück“

Dienstag, 13.02.2024 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Faschingsdienstag in der MITTE

Eintritt frei

Nur für Maskierte

Mittwoch, 21.02.2024 von 15:00 Uhr bis 17:00Uhr

Filmnachmittag

„Wir Wunderkinder“

Johanna von Koczian, Hansjörg Felmy, Elisabeth Flickenschildt, Ingrid van Bergen, Liesl Karlstadt …..

Eintritt ist frei!

AWO Blättle

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt Ortsverein e.V.

kompetent innovativ verlässlich

AUSGABE IV 2023

Unser Programm im März 2024

Freitag, 01.01.2024 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

„Weißwurstfrühstück“

Mittwoch, 13.03.2024 von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Kaffee- und Spielenachmittag für Jedermann/frau
Lust auf einen geselligen Nachmittag?
Spaß am gemütlichen Zusammensein?
Wir freuen uns über jedes neue Gesicht

Mittwoch, 20.03.2024 von 15:00 Uhr bis 17:00Uhr

Filmnachmittag
„Dinosaurier - Gegen uns seht ihr alt aus!“
Eva-Maria Hagen, Ezard Haußmann, Walter Giller, Nadja Tiller.
Eintritt ist frei!

Für alle Veranstaltungen gilt aus organisatorischen Gründen BITTE 2 Tage vorher im Büro anmelden:

schriftlich: AWO OV Eckstr. 3, 89231 Neu-Ulm

telefonisch: 0731-8001221, auf Anrufbeantworter oder

per E-Mail: ortsverein@awo-neu-ulm.de

Änderungen vorbehalten!!!

AWO Blättle

Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt Ortsverein e.V.

kompetent innovativ verlässlich

AUSGABE IV 2023

AWO-Rechtsberatung

Auf Anfrage!!!

Begrüßung der Neumitglieder

Daniel und Jacqueline Fürst mit Theodor, Nadja Edel, Caroline Ritzmeier und Peter Ley, Yaren und Bora Steck mit Ayra, Katha Weber, Margarete Bautz, Jürgen Konstanzer

Vorschau:

Das Ausflugsprogramm wird 2024 wird beim Reisetreff am 05. März erscheinen.

Impressum:

Herausgeber: Die Neu-Ulmer Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein e.V.
Geschäftsstelle: Eckstraße 3, 89231 Neu-Ulm – Eigendruck
Verantwortlich: Friederike Draesner, Vorsitzende
Christine Vogelmann, Verwaltungsangestellte
Tel: 0731-8001221
E-Mail: ortsverein@awo-neu-ulm.de
Internet: www.awo-neu-ulm.de